

**VALORA
EFFEKTEN HANDEL AG
Ettlingen
Zwischenabschluss
zum 30. Juni 2010**

Auftrag

Der Vorstand der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen, erteilte mir den Auftrag, den Zwischenabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2010 zu erstellen.

Ich führte meine Tätigkeit im Juli 2010 in den Räumen der Gesellschaft durch. Mir standen die Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie die vorbereiteten Abschlussunterlagen zur Verfügung.

Alle erbetenen Auskünfte wurden mir bereitwillig erteilt.

Die Vollständigkeitserklärung des Vorstandes habe ich mit den von der Gesellschaft gelieferten Abschlussunterlagen zu meinen Akten genommen.

Meine Tätigkeit wurde in Übereinstimmung mit der Stellungnahme HFA 4/1996 des IDW vorgenommen.

Für die Durchführung des Auftrages und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen, herausgegeben vom Institut der Wirtschaftsprüfer am 1. Januar 2002, maßgebend.

Dipl.-Kfm. Karl Bender
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Altrottstrasse 44
69190 Walldorf

**Verkürzte Bilanz der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen,
zum 30. Juni 2010**

Aktiva

	€	31.12.2009 T€
1. Barreserve	4.597,06	1
3. Forderungen an Kreditinstitute	1.176.057,55	1.180
4. Forderungen an Kunden	24.821,00	125
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.638.271,53	1.646
11. Immaterielle Anlagewerte	22.828,06	25
12. Sachanlagen	31.071,11	46
15. Sonstige Vermögensgegenstände	505.065,93	513
16. Rechnungsabgrenzungsposten	2.955,00	3
	<u>3.405.667,24</u>	<u>3.539</u>

Passiva

	€	€	31.12.2009 T€
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		11.412,55	24
5. Sonstige Verbindlichkeiten		6.214,15	12
6. Rechnungsabgrenzungsposten		44.140,66	51
7. Rückstellungen		93.115,42	127
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.575.000,00		1.575
b) Kapitalrücklage	157.500,00		158
c) Gewinnrücklagen	1.100.000,00		1.100
d) Bilanzgewinn	418.284,46	3.250.784,46	492
		<u>3.405.667,24</u>	<u>3.539</u>

**Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG,
Ettlingen, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010**

	€	1.1. - 30.6.2009 <u>T€</u>
1. Zinserträge	19.471,22	25
2. Zinsaufwendungen	89,73	0
3. Laufende Erträge		
a) aus Aktien und festverzinslichen Wertpapieren	9.320,09	4
4a. Ertrag aus Finanzgeschäften	316.057,82	56
4b. Aufwand aus Finanzgeschäften	820,81	1
5. Sonstige betriebliche Erträge	71.599,51	71
6. Allgemeine Verwaltungskosten	374.014,08	293
7. Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	16.307,54	17
8. Erträge aus der Zuschreibung zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>58.604,46</u>	<u>94</u>
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	83.820,94	- 61
10. Sonstige Steuern	<u>365,80</u>	<u>1</u>
11. Periodenüberschuss	83.455,14	- 62
12. Gewinnvortrag	<u>334.829,32</u>	<u>274</u>
13. Bilanzgewinn zum 30. Juni 2010	<u><u>418.284,46</u></u>	<u><u>212</u></u>

Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 hat die Gesellschaft keine Änderungen in den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Die Gesellschaft bilanziert und bewertet alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Anschaffungskostenprinzip, sofern der Zeitwert nicht niedriger ist. Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens sind um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Das Wertaufholungsgebot wird beachtet. Es werden unverändert alle Wertpapiere im Umlaufvermögen ausgewiesen, unabhängig davon, ob sie nach den Vorschriften des Kreditwesengesetzes dem Anlagebuch oder dem Handelsbuch zuzuordnen sind. Bei unnotierten Aktien, bei denen entweder nur ein Briefkurs oder neben einem Briefkurs noch ein Geldkurs vorliegt, zu dem jedoch eine Verkaufsbereitschaft als unrealistisch angesehen werden kann, wurde ein zusätzlicher Sicherheitsabschlag von 20 % des veröffentlichten Briefkurses vorgenommen. Abschreibungen und Reserven nach § 340 f HGB werden nicht angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein abgezinste Körperschaftsteuerguthaben von T€ 492 enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuern in Höhe von T€ 6 enthalten.

Die Rückstellungen betreffen mit T€ 31 eine drohende Sonderumlage des EdW, die im Berichtsjahr als Aufwand erfasst wurde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten vornehmlich Listinggebühren.

Zwischenlagebericht

1. Geschäftsverlauf 1 Hj. 2010

Im 1. Halbjahr 2010 verlief das Basisgeschäft „Handel mit unnotierten Wertpapieren“ unverändert schwach. Dennoch konnten zum Ende des 2. Quartals 2010 schwarze Zahlen geschrieben werden, was jedoch hauptsächlich auf Sondererträge aus zwei Paketgeschäften in Aktien der Fuhrländer AG sowie einer erhaltenen Nachbesserung in Höhe von ca. 40.000 EUR zurück zu führen ist.

Der Umsatz zum 30.06.10 konnte auf Grund der Paketgeschäfte auf 2,04 Mio. EUR (Vj. 1,23 Mio. EUR) gesteigert werden.

Die Einnahmen aus Handelsgebühren blieben insgesamt stabil, dem Wegfall von Handelsgebühren z.B. durch Börsengänge standen Zugänge durch Aufnahme neuer Gesellschaften, wie z.B. dem Generikahersteller/-vertrieb docpharm, gegenüber.

Die Hauptversammlung am 10.05.2010 beschloss, aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 492.329,32 eine Dividende von EUR 0,10 je Aktie auf das gezeichnete Kapital von EUR 1.575.000,00, eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien, also insgesamt EUR 157.500,00 fällig am 11. Mai 2010, auszuschütten und EUR 334.829,32 auf neue Rechnung vorzutragen, um für eventuell schwächere Zeiten die Basisdividende zu sichern.

Der Liquiditätsbestand zum 30.06.2010 in Höhe von rund 1,18 Mio. EUR (Vj. 665.000 EUR) soll auch in der Zukunft die voll umfängliche Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG von Banken absichern.

Der Ausbau des Ökoportals <http://oekoportal.de> wurde auch im 1. Halbjahr 2010 weiter voran getrieben. So haben sich seit dem Start Anfang 2007 im Ökoportal schon rund 5.300 Partner eingetragen. Mit einem Google Pagerank 7 besitzt das <http://oekoportal.de> vermutlich die Marktführerschaft im grünen Suchmaschinenbereich. Die Seite ist zwischenzeitlich in 15 Sprachen online. Damit soll auch ausländischen Interessenten der Zugang zu Angeboten im deutschsprachigen Raum ermöglicht werden. Die Werbeeinnahmen aus unseren Internetpräsenzen bewegen sich im geplanten Rahmen. Durch ständigen Auf-/Ausbau sollen die Einnahmen aus diesem Bereich weiter gesteigert werden.

2. Umsatz- und Ergebniszahlen

Der Umsatz der VEH AG zum 30.06.2010 beträgt ca. 2,04 Mio. EUR. (Vj. ca. 1,23 Mio. EUR). Bei der Betrachtung zum 30.06.2010 kam es zu stichtagsbezogenen saldierten Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von rund 12.000 EUR (Vj. 64.000 EUR). Hieraus resultiert gemäß dem ungeprüften Halbjahresabschluss ein Halbjahresüberschuss in Höhe von rund 83.000 EUR (Vj. Halbjahresverlust 61.000 EUR).

3. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt worden.

4. Hinweis auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die VEH AG unterliegt aufgrund ihrer Tätigkeit verschiedenen Risiken, die sich wie folgt gestalten und gesteuert werden:

Risiken bezüglich Zinsänderungen, Adressausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationellen Risiken sind bei der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG von untergeordneter Bedeutung. Guthaben bei Kreditinstituten werden im Wesentlichen zu variablen Konditionen bzw. kurzfristig als Festzinsvereinbarungen angelegt. Durch Streuung der Bestände und Anlagen werden Risiken, die sich durch den potenziellen Zahlungsausfall eines Vertragspartners ergeben könnten, verteilt.

Eine ausreichende Barliquidität wird über eine tägliche Steuerung kurzfristig fälliger Guthaben bei Kreditinstituten gewährleistet. Zudem ergänzen jährlich durchgeführte Liquiditäts-, Strategie- und Kosten/Erlösplanungen die Steuerung von Liquiditätsrisiken. Operationelle Risiken in Form von EDV-Risiken, Risiken aus Rechtstreitigkeiten, sowie Risiken aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl werden zum Einen über ein geordnetes Formularwesen, einem Datensicherungskonzept einschließlich eines Notfallplans, sowie durch eine angemessenen Stellvertreterregelung bei Ausfall eines Mitarbeiters gesteuert.

Dem Marktpreisrisiko, als das Risiko, dass sich aus schwankenden Marktpreisen z.B. aus Kapitalanlagen ergibt, begegnet die VEH AG durch die tägliche Überwachung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich der aktuellen Bestandsbewertung. Die tägliche Überwachung der Gesamtsituation ermöglicht, dass zeitnah Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Bestandsgefährdende Risiken haben sich im 1. Halbjahr 2010 nicht ergeben.

Kontroll- und Risikomanagementsystem im Rechnungslegungsprozess

Die Finanzbuchhaltung fungiert als zentrale Verarbeitungsstelle aller rechnungsrelevanten Informationen. Den korrekten Arbeitsablauf unterstützen Stellenbeschreibungen, Stellvertreterregelungen (Organigramm) und Arbeitsanweisungen. Die Zuordnungskriterien zum Handels- bzw. Anlagebuch sind durch Geschäftsleiterbeschluss dokumentiert und werden in allen wesentlichen Ankaufsfällen durch den Geschäftsleiter geprüft. Zusätzlich werden sämtliche Geschäftsvorfälle der Finanz- und Lohnbuchhaltung durch das externe Wirtschaftsprüfer-/Steuerbüro (WP/StB Karl Bender, Walldorf) monatlich nachgebucht und die Ergebnisse mit der internen Buchhaltung verglichen und etwaige Differenzen geklärt. Der Jahresabschluss wird ebenfalls durch den Steuerberater erstellt.

Die Tätigkeit der Innenrevision wird vom Vorstand wahr genommen. Die Tagesbilanz wird werktäglich vom Vorstand und/oder dem Einzelprokurist geprüft und abgezeichnet. Zusätzlich ist seit 2004 die Innenrevisionstätigkeit im Prüffeld Wertpapierdienstleistungsgeschäft bei der Firma AUDIT Baden GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Karlsruhe, ausgelagert.

Nachteilig auf die künftige Entwicklung des Unternehmens können sich grundsätzlich alle Risiken auswirken, die durch die Entwicklung der Finanzmärkte, der Branche, durch Veränderungen des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmens hervorgerufen werden können.

Grundsätzlich wird der Geschäftsverlauf der VEH AG maßgeblich von der Lage am Finanzmarkt und an den Börsen beeinflusst. Eine unsichere oder rückläufige Entwicklung der Märkte birgt daher entsprechende Risiken, wohingegen sich Chancen aus der führenden Marktstellung bei einem freundlichen Börsenumfeld ergeben können.

Aufgrund der ständigen gesetzlichen Änderungen können sich sowohl Chancen als auch Risiken ergeben, die ggf. auch Auswirkungen auf unser Geschäft haben. Durch engen Kontakt mit den zuständigen Stellen und unserer Fachanwaltskanzlei versuchen wir den ständigen Anforderungsänderungen rechtzeitig gerecht zu werden.

Innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche kann die Unternehmensleitung keine vorhersehbaren Engpassfaktoren identifizieren. Wie bei allen Gesellschaften mit eher geringer Personalintensivität hängt der Erfolg des Unternehmens oft von wenigen Personen in Schlüsselpositionen ab, bei deren Ausfall sich Gefährdungspotentiale ergeben können.

Liquiditätsrisiken für das 2. Halbjahr 2010 sind aufgrund der hohen Eigenkapital-Finanzierung gegenwärtig nicht erkennbar.

5. Beteiligungen

Zum 30.06.2010 befinden sich als nennenswerte Positionen (ab einem Volumen von 100.000 EUR) Wertpapiere der börsennotierten Squeeze-Out-Kandidaten Allg. Gold & Silberscheideanstalt AG und Pilkington Deutschland AG im Bestand. Die letztjährig im Halbjahresbericht genannte Dahlbusch AG wurde verkauft und die Hypo Real Estate AG verschwand durch den im Jahr 2009 vollzogenen Squeeze-Out vom Kurszettel und demnach auch aus unserem Portfolio.

An börsennotierten Wertpapieren ist die Marseille Kliniken AG zu nennen.

Alle Beteiligungen liegen innerhalb der Grenze von rund 280.000 EUR (10% des haftenden Eigenkapitals). Ausnahme bildet die Beteiligungen/Handelsbestand an dem Windkraftanlagen-hersteller Fuhrländer AG aus Waigandsheim. Im Bereich Börsenaspiranten/Pakethandel sind stichtagsbezogen ca. 560.000 EUR in die Fuhrländer AG investiert.

Der gesamte Wertansatz des börsennotierten und nicht börsennotierten Wertpapierbestandes beläuft sich zum 30.06.2010 auf ca. 1,64 Mio. EUR.

6. Perspektiven

Nachdem das Geschäftsjahr 2009 im Basisgeschäft „regulärer Handel mit nicht börsennotierten Wertpapieren“ rückläufig war, stabilisierte sich dieses in 2010 auf tiefem Niveau.

Der Grossteil der Umsätze entstammt dem Bereich „grüne“ Aktien, siehe <http://oekoaktie.de>. In diesem Segment wird auch zukünftig ein Schwerpunkt gesehen. Denn der allgemeine Trend zum ökologischen und nachhaltig orientierten Handeln sollte sich nach unseren Erwartungen auch positiv in diesem Segment niederschlagen.

Der Bereich Pakethandel <http://investorenpakete.de> gewinnt durch diese Entwicklung für die VEH AG daher immer mehr an Bedeutung. Leider ist genau dieser Bereich nicht planbar.

Aktuell wird für das Geschäftsjahr 2010 operativ unverändert von einem Jahresüberschuss von 160.000 EUR ausgegangen, welcher für die Ausschüttung der Basisdividende in Höhe von 10% ausreichen würde.

Ettlingen, den 15. Juli 2010


VALORA EFFEKTEN HANDEL AG
(Vorstand Klaus Helffenstein)

Bescheinigung

Ich habe den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen, entsprechend dem mir erteilten Auftrag aufgrund der vorgelegten Buchführung erstellt.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden sind aufgrund der mir erteilten Erklärung der Gesellschaft vollständig erfasst worden.

Die Buchführung ist ordnungsgemäß, die Bilanzierung und Bewertung entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Nach dem abschließenden Ergebnis kann ich dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 die folgende Bescheinigung erteilen:

„Vorstehender Zwischenabschluss wurde von mir auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG unter der Beachtung der Vorschriften des HGB und des KWG sowie der Satzung erstellt. Ich habe mich von der Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Buchführung und des Inventars überzeugt.“

Walldorf, den 15. Juli 2010

Wirtschaftsprüfer

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Ettlingen, den 15. Juli 2010



Klaus Helffenstein
(Vorstand)